

# Kling Glöckchen, kling

Text: Karl Enslin (1814 - 1875)

Musik: Volksweise



G Sol D<sup>(7)</sup> Re<sup>(7)</sup> G Sol  
Kling, Glöckchen, klingelingeling; kling, Glöckchen kling.

D Re G Sol D Re D<sup>7</sup> Re<sup>7</sup> G Sol  
Laßt mich ein, ihr Kinder, ist so kalt der Winter,

A La D Re A La D Re  
1. öffnet mir die Türen, laßt mich nicht erfrieren.

G Sol D Re G Sol  
Kling, Glöckchen, klingelingeling; kling, Glöckchen kling.

Kling, Glöckchen, klingelingeling; kling, Glöckchen kling.  
Mädchen hört und Bübchen, macht mir auf das Stübchen,  
bring euch milde Gaben, sollt euch dran erlaben.  
Kling, Glöckchen, klingelingeling; kling, Glöckchen kling.

Kling, Glöckchen, klingelingeling; kling, Glöckchen kling.  
Hell erglüh'n die Kerzen, öffnet mir die Herzen,  
will drin wohnen fröhlich, frommes Kind, wie selig.  
Kling, Glöckchen, klingelingeling; kling, Glöckchen kling.